



## Vogelporträt: Der Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Schon zweimal - 1973 und 2009 - war der Eisvogel in Deutschland Vogel des Jahres. Er ist das Wahrzeichen des Landesbundes für Vogelschutz und aufgrund seiner auffälligen Erscheinung ein beliebtes Motiv vieler Naturfotografen. Aber:

### Woran erkennt man eigentlich den Eisvogel?

Das Gefieder des Eisvogels ist sehr auffällig gefärbt. Die Oberseite schillert metallisch in den unterschiedlichsten Blautönen, welche je nach Lichteinfall von leuchtend türkis- bis dunkelblau variieren. So sieht man ihn häufig schnell wie einen blauen Pfeil niedrig übers Wasser fliegen. Die Unterseite ist fast vollständig rostbraun gefärbt. Auffällig ist außerdem sein im Verhältnis zur Körpergröße recht langer, dolchförmiger Schnabel.

Kennzeichnend ist zudem der durchdringende, laute Ruf des Eisvogels, der mit einem scharfen hohen Ton beginnt und am Ende etwas klagend abfällt.



*Eisvogel am Ansitz*

### Wie kommt der Eisvogel zu seinem Futter?

Der Eisvogel ist ein begnadeter Fisch-Jäger. Seine bevorzugte Jagdweise ist das Stoßtauchen vom Ansitz aus. Dafür sucht sich der Eisvogel zuerst eine geeignete Ansitzwarte, z. B. einen dicht übers Wasser ragenden Ast eines vom Biber gefällten Baumes. Von diesem Ausguck aus späht er ins Wasser, bis er eine geeignete Beute entdeckt.



*Geeignete Ansitzwarte am Altwasser*

Nun lässt er sich von der Ansitzwarte aus ins Wasser fallen. Dabei beschleunigt er im Fall mit kurzen Flügelschlägen. Beim Eintauchen streckt er den Körper lang und legt die Flügel eng an. Kurz bevor der Eisvogel seine Beute mit dem spitzen Schnabel aufspießt, breitet er Flügel und Beine aus, um zu bremsen.

Seine Beute verschlingt der Eisvogel an einem Stück. Dabei achtet er darauf, die Fische mit dem Kopf voraus in den Schlund gleiten zu lassen, damit sich die Fischschuppen nicht im Rachen sperren.

### Wie kommt der Eisvogel zu seinem Nachwuchs?

Die Balz der Eisvögel beginnt bereits im Februar. Haben sich die Partner gefunden, bringt das Männchen dem Weibchen Fische, um die Verbindung zu stärken und seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Eisvögel brüten in Uferböschungen direkt über dem Gewässer. Sie brauchen also steile Ufer ohne Bewuchs, am besten aus sandigem Material. Hier hinein bauen sie ihre Brutröhre an dessen Ende sich der Nestkessel befindet.

Unter günstigen Bedingungen kann es zu einer sogenannten Schachtelbrut kommen, bei der das Eisvogel-Weibchen in einer zweiten Höhle bereits neue Eier bebrütet, während das Männchen noch den Nachwuchs der ersten Brut füttert.



*Steilufer mit Bruthöhle am Biotopacker in Eglsee*

### **Insider-Tipp:**

Bei einem Spaziergang durch die Eringer Au oder über den Biotopacker in Eglsee begegnet man vielleicht einem Eisvogel, der am Wasser jagt. Aufmerksame Beobachter sehen sicher die Eingänge künstlich oder natürlich angelegter Brutröhren in den Steilwänden.

Noch mehr Wissenswertes und schöne Bilder vom Eisvogel, zusammengestellt von Marianne Bollmann, finden Sie derzeit im Schaufenster des Infozentrums in Ering.

### **Kontakt:**

Andrea Bruckmeier  
Ramsar-Gebietsbetreuung Unterer Inn  
Infozentrum Ering  
Innwerkstr. 15  
94140 Ering  
Tel.: 08573/1360  
E-Mail: [Umweltstation.Ering@t-online.de](mailto:Umweltstation.Ering@t-online.de)



**Glücksspirale**  
Der Dreh um die Millionen

**Ramsar-Gebietsbetreuung**

Dieses Projekt wird aus dem Europ. Sozialfonds kofinanziert; ESF in Bayern – wir investieren in Menschen